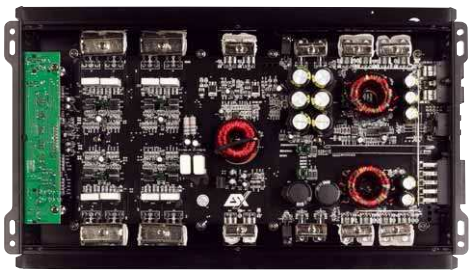
ESX SXE1000.5

ESX erweitert die SXE-Serie um die brandneue Fünfkanälerin SXE1000.5. Damit kann man die Serie neben drei Monos, zwei Vierkanälern und einer Zweikanalendstufe als vollständig bezeichenen. Wir haben eine nicht gerade kleine Endstufe vor uns, die solide gefertigt ist. Die Ausstattung ist nicht schlecht, es gibt Hochpassfilter für die vier kleinen Kanäle und eine besonders reichhaltige Filterpackung für den Basskanal, inklusive in der Frequenz regelbarem Boost. Auch Eingangswahlschalter und eine Fernbedinung sind dabei, nur High-Level-Eingänge und eine Einschaltautomatik vermissen wir. Imm Inneren zeigt die ESX einen sauberen Aufbau mit SMD-Bauteilen. Ein Doppelnetzteil kümmert sich um die benötigte Spannung. Die vier kleinen Kanäle sind nach alter Väter Sitte analog nach Class-AB aufgebaut, in der Platinenmitte finden wir dazu den digitalen Basskanal. Dieser ist als einziger im Test 1-Ohm-stabil, wo er satte 515 Watt schiebt. Die Subwooferleistung wird bei allen Lasten mit mehr als 0,3 % Klirr produziert. Das ist kein Ruhmesblatt, für Subwoofer jedoch vollkommen ok. Die kleinen Kanäle rauschen dagegen wenig und produzieren saubere Power.



Doppelnetzteil und die vier Satellitenkanäle machen sich an den Enden der Platine breit, in der Mitte ist Platz für den Class-D-Monokanal

Sound

Mit knackigen 70 Watt fürs 4-Ohm-Kompo heizt die ESX den Lautsprechern richtig ein. Es gibt mehr als reichlich Pegel und einen frischen, knackigen Sound. Stimmen und Instrumente gehen völlig in Ordnung, hier wird sich garantiert niemand beschweren, genausowenig wie über die Räumlichkeit. Dem Subwoofer verpasst die SXE ebenfalls eine gehörige Packung. Sie treibt locker eine Zwölfzöller schwererer Bauart an, dabei setzt es reichlich Tiefbass für fette Beats.

Bewertung

Preis		um 250 Euro
Klang	40 %	1,2
Labor	35 %	1,6
Praxis	25 %	1,5

ESX SXE1000.5

Oberklasse
Preis/Leistung: hervorragend

1,4

CAR&HiFi Ausgabe 2/2021

„Günstig, kräftig und 1-Ohm-stabil.“